

Neue Wärmetrasse zieht sich zum Gericht

Mehrere Gebäude im Westen Freibergs sollen mit Fernwärme versorgt werden. Ab Montag werden für die Bauarbeiten Straßen gesperrt.

VON ASTRID RING

FREIBERG – Die Planungen bestehen schon seit den 1990er Jahren – in diesem Jahr nun wird gebaut. Um das Freiburger Amtsgericht und das Polizeigebäude an der Beethovenstraße sowie weitere Häuser an der Heinrich-Heine-Straße an das Fernwärmenetz der Bergstadt anzuschließen, beginnen kommende Woche im Westen der Stadt Bauarbeiten. Wie es dazu von den Freiburger Stadtwerken heißt, baut die Chemnitz' Firma Gunter Hüttner & Co. die Fernwärmetrasse im Auftrag der Freiburger Erdgas GmbH. Knapp 600 Meter lang soll der gesamte Bauabschnitt sein.

Betroffen von den Arbeiten, die sich von Montag an bis Ende Mai in drei Abschnitten gliedern, seien der Bereich der Friedeburger Straße nahe der Kreuzung wie auch die Heinrich-Heine- und die Lessingstraße sowie die Einmündung in die Claußallee. Die neue Fernwärmetrasse soll sich im Fahrbahnbereich durch die untere Claußallee, die Friedeburger Straße und die anschließende Kreuzung ziehen. Dann verlässt sie laut Uwe Hesse, Teamlei-



In drei Abschnitten wird eine neue Leitung unterirdisch verlegt. Deshalb sind die Kreuzung an der Friedeburger Straße und angrenzende Bereiche zeitweise dicht.

FOTO: ECKARDT MILNER



Umleitung bis Ende Mai

Die Beschilderung der Straßensperrung während der Bauarbeiten im Bereich der Kreuzung Friedeburger Straße in Freiberg einschließlich der Vorwegweiser und der Umleitung erfolgt laut den Freiburger Stadtwerken großräumig.

Während der Bauzeit bis Ende Mai werde die Erreichbarkeit der Anliegergrundstücke der Friedeburger Straße, der unteren Claußallee und der Heinrich-Heine-Straße für Rettungsdienst, Ver- und Entsorgungsfahrzeuge wie auch für die Anlieger gewährleistet, erklärt das Freiburger Unternehmen.

tung Erzeugung bei den Stadtwerken, das Straßenareal und wird über Grünflächen und Grundstücke bis zum Amtsgericht nahe der Beethovenstraße geführt.

Für den ersten Bauabschnitt werden ab Montag die Lessingstraße aus Richtung Goethestraße vor der Kreuzung Friedeburger Straße und Heinrich-Heine-Straße gesperrt, heißt es. „Heinrich-Heine-Straße und Friedeburger Straße bleiben als Einbahnstraße in Richtung Friedeburg zwischen Gellerstraße und Einmündung Claußallee befahrbar“, erklärt Uwe Hesse. Die Lessingstraße aus Richtung Kützstraße bleibt im Kreuzungsbereich der Heine-Straße/Friedeburger Straße befahrbar, an der Kreuzung aber sei nur das Rechtsabbiegen in Richtung Friedeburg möglich.

Im zweiten Bauabschnitt, der die Zeit vom 25. März bis zum 10. Mai umfasse, soll die Kreuzung wieder für den Verkehr geöffnet werden. Dann jedoch müsse die Friedeburger Straße zwischen Lessingstraße und Einmündung Claußallee gesperrt werden. Im dritten Abschnitt schließlich, vom 13. bis 31. Mai, werde die Claußallee zwischen Friedeburger Straße und Parkplatzausfahrt Rewe gesperrt.

Für das Projekt „wurden spätere Erweiterungsmöglichkeiten im Bereich des Erschließungsgebietes an der Gellerstraße mit vorgesehen“, erläutert Axel Schneegans, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Freiberg. Insgesamt investiere Freiburger Erdgas etwa 500.000 Euro in die neue Trasse.